

Lehrerdynastie

Beitrag von „Philio“ vom 16. Januar 2021 15:25

[Zitat von state_of Trance](#)

Ist alles richtig, ich arbeite ja selbst an einer Schulform, die Erwachsene zum Abitur führt. Ich kann aber nur sagen, dass es wirklich einfacher ist, wenn man keine "Lücke" hat. Unsere Schüler müssen teilweise richtig ackern, wenn sie sich bei uns anmelden, wenn der letzte Schulbesuch schon ein paar Jährchen her ist.

Das beobachte ich auch bei meinen Schülern. Was mich deshalb retrospektiv immer noch sehr verblüfft - meine grossstädtische „Problemrealschule“ hat seinerzeit wohl sehr vieles richtig gemacht. Als ich begann, das Abi nachzuholen war ich schon 7 Jahre aus der Schule draussen (Berufsschule zähle ich nicht mit, da gab es ausser Deutsch und Geschichte nur berufsbezogene Fächer). Aber ich konnte problemlos anknüpfen und ich war in der RS sicher kein Überflieger (ein guter Schüler schon, aber kein sehr guter). Ich hatte in der RS gute Lehrer, die den Stoff solide vermittelt haben - fancy Sachen haben wir nicht gemacht oder nur sehr wenig, aber die Grundlagen haben wirklich gegessen, besonders in den Sprachen, in Geschichte und in Mathe.